

# 1



## Wissensplattform für Zukunftsorte

Wie kann Praxiswissen erfahrener Akteure und Kommunen zu Aufbau und Ansiedlung von impulsgebenden Wohn- und Arbeitsprojekten bestmöglich weitergegeben werden? Mithilfe einer digital-analogen Wissensplattform!



### Informationen zu Angermünde

Die Stadt Angermünde in Brandenburg ist umgeben von idyllischer Natur und dennoch gut angebunden.

Bevölkerung:

13.692

Fläche:

circa **324** km<sup>2</sup>

Bundesland: Brandenburg

### Thematische Schwerpunkte



Macher\*innen

Zukunftsorte

Leerstandsaktivierung

Wissenstransfer

Eigentümer\*innen

Praxiswissen

Leerstands-Matching

Kommunen

Heimat 2.0

EINE INITIATIVE VON

Region gestalten



### Digitale Lösung

Wissensplattform für Zukunftsorte

Gruppenaufbau, Nutzungskonzepte, Betreibermodelle – die digitale Wissensplattform bietet Praxiswissen rund um die Aktivierung von leer stehenden Gebäuden in Text, Bild, Audio und Video.

**30** Wissensseiten



### Meilensteine des Modellvorhabens

#### Launch Wissensplattform #1:

Nach Monaten intensiver Arbeit geht die digitale Plattform für Zukunftsort-Macher\*innen an den Start.

#### Abschluss & Launch Leitfaden:

Als Ergebnis des Leerstands-Matching entsteht ein Leitfaden für Konzeptverfahren in kleineren Kommunen.

01  
22

04  
22

11  
22

11  
23

**Start:** Wissen generieren mit Zukunftsort-Akteuren, Leerstands-Matching Prozess in Angermünde, Planung der digitalen Plattform.

#### Launch Wissensplattform #2:

Nach intensiven Prozessen mit Angermünde und viel Recherche wird die Plattform für Wegbereiter\*innen ergänzt.



**Ansprechperson:**  
Andrea Nickisch  
c/o Netzwerk Zukunftsorte e.V.

**Adresse:**  
Dorfstr. 203  
15345 Prötzel

**E-Mail:**  
andrea@zukunftsorte.land  
[www.zukunftsorte.land](http://www.zukunftsorte.land)



**Partner:**  
Stadt Angermünde

# 2



## Kooperations- und Netzwerkpartner

**Stadt Angermünde**, Hauptakteur im Teilprojekt Leerstands-Matching, gibt Feedback zum Aufbau der Wissensplattform

**Netzwerk Immobilien**, liefert Expertise zu Bodenfragen und Konzeptverfahren, unterstützt bei Workshops und Prozessen im Leerstands-Matching

**Social Impact gGmbH**, liefert Expertise zu Sozialunternehmertum

**Dorfbewegung Brandenburg + LAG Märkische Seen**, liefern Expertise zu Regionalentwicklung

**Montagsstiftung, DEZENTRALE Sachsen, Landesstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen, Forum Gemeinschaftliches Wohnen**, Kooperationspartner und Mit-Autorenschaft beim Leitfaden zu Konzeptverfahren



## Beteiligung in Zahlen

circa

# 50

Interviews mit Fachleuten und Menschen aus der Praxis

# 15

 Zukunfts-  
orte

Über

# 60

Teilnehmende beim Leerstands-Spaziergang

# 10

 Work-  
shops

## Highlights



Weitere folgen bis zum Projektende.

### Launch Veranstaltungen

Zwei hybride Launch-Veranstaltungen in einem Jahr mit insgesamt 200 Gästen vor Ort.

### 3 Publikationen

Veröffentlichung und öffentlichkeitswirksame Bewerbung von Publikationen wie „ÜBER MORGEN – Vom Leerstand zum Zukunftsort“ (Auflage 5.000

**Countdown Launch** in den Sozialen Medien. Bisher mehr als 25 Posts zu Wissensplattform und Leerstands-Matching via Instagram; ebenso auf LinkedIn und Facebook.

## O-Töne der Beteiligten



„Ohne das Netzwerk und die Wissensplattform wären wir mit unserem Zukunftsort im Aufbau nicht da, wo wir jetzt sind. Die Plattform hat uns Mut gemacht und gezeigt, dass es geht und wie man loslegen kann“.

(Louise Gassenmeyer, Großraumbüro [Alte Schule Zehdenick])

„Wie genau sich der Weg (zum Zukunftsort) gestaltet, welche bürokratischen Hürden zu bewältigen (...) sein werden, wie sich Vision und Realität unterscheiden und nicht zuletzt, welche emotionalen Höhe- und Tiefpunkte die Entwicklung (eines Zukunftsorts) mit sich bringt: Das alles findet sich in großer Tiefe und außerordentlich ansprechend aufbereitet auf der in der vergangenen Woche gestarteten Wissensplattform des Netzwerks Zukunftsorte. Für mich steht fest: Wer sich ernsthaft mit nachhaltigen Wegen befassen möchte, Leerstand auf dem Land zu begegnen und den gesellschaftlichen Wandel im ländlichen Raum zu gestalten, kommt am Netzwerk Zukunftsorte nicht vorbei“.

(Heiner Klemp, Wirtschaftssprecher der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg)

## Beteiligungsformate



### Zukunftsorte-Erfahrungsworkshop

Im Workshop mit fünf Zukunftsort-Entwickler\*innen wurden die individuellen Entwicklungsprozesse und Meilensteine der Zukunftsorte ermittelt sowie die größten Erfolge und Hürden aufgezeigt. Der Austausch und die Ergebnisse waren Grundlage für die Entwicklung von Vorgehensweisen und Schaubildern sowie Quelle von Zitaten für die Wissensplattform.

### Konzeptvergabe-Workshop

Im Workshop mit der Kommune Angermünde und ihren Behördenmitarbeitenden sowie

weiteren Kommunen wurde die Vergabe von Immobilien im Konzeptverfahren erläutert sowie Potenziale und Herausforderungen diskutiert.

### Meetups

Im Rahmen digitaler Meetups werden Wissen und Erfahrungen geteilt und Potenzialgebäude vorgestellt, zum Beispiel zu:

- „Ask-me-anything“: Zukunftsort-Projekte werden durch ihre Akteure vorgestellt und Fragen beantwortet.
- Fachrunden: Wichtige Wissensthemen zu Aufbau und Betrieb von Zukunftsorten werden durch Fachleute erläutert.
- Schöner Scheitern: Menschen teilen ihre Projektfehlschläge.
- Leerstands-Matching: Leer stehende Immobilien werden interessierten Gruppen vorgestellt.

Exemplare + digital) oder zusammen mit vier Partnern ein Leitfaden für Konzeptverfahren in kleinen Kommunen (Auflage 4.000 Exemplare + digital).

### Presse

Acht Artikel in Zeitschriften mit Verweis auf die Wissensplattform.

### Vorträge

Über 40 Präsentationen zur Wissensplattform auf Konferenzen, Fachforen oder Vernetzungsveranstaltungen.

### Newsletter

Zwei regelmäßige Newsletter mit insgesamt rund 4.800 Abonnements.

# 3



## Zielgruppen

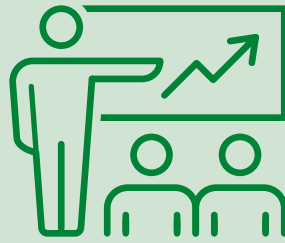
Die digitale Wissensplattform richtet sich an drei Zielgruppen:

Die Akteurinnen und Akteure von Initiativen zum Aufbau von Wohn- und Arbeitsprojekten werden durch die Wissensplattform in ihrem Bestreben unterstützt, mit ihren Projekten zur lokalen und regionalen Entwicklung beizutragen.

Bei Kommunen dient die Plattform der Bewusstmachung von Handlungsoptionen in Bezug auf die alternative gemeinwohlorientierte Entwicklung von Leerstand und zeigt erste Schritte auf.

Eigentümerinnen und Eigentümer werden durch die Wissensplattform bestärkt, nicht nach Höchstgebot zu verkaufen, sondern gemeinwohlorientierte Nutzerinnen und Nutzer zu begünstigen.

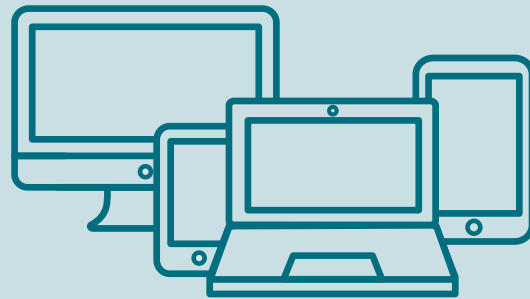
## Angebote



Die digitale Wissensplattform macht das gebündelte Wissen zu Aufbau, Betrieb, Ansiedlung und Unterstützung von impulsgebenden Wohn- und Arbeitsprojekten in ländlichen Regionen für jeden verfügbar: für kommunale Vertreter, Behördenmitarbeiterinnen, Regionalentwickler, Macherinnen. Die zielgruppengerechte Ansprache und der starke Praxisbezug erleichtern

den Einstieg ins Thema und unterstützen bei ersten Schritten. Über 60 Orte-Profile mit vielen Fotos und Projektdokumentationen zeigen, was bereits entstanden ist. Unzählige Videos, Audio-Snippets und Zitate lassen die Erfahrungen von Menschen hinter den Projekten lebendig werden. Die Plattform ist von überall her und kostenfrei nutzbar.

Über  
**8.000**  
Seitenbesuche



**560**  
Stunden  
Programmierarbeit

**55**  
registrierte  
Nutzende

**15**  
gemeinsame  
Projektent-  
wicklungen

## Technische Parameter

Die Wissensplattform vom Netzwerk Zukunftsorte wird über das Craft CMS betrieben. Das auf PHP & MySQL basierende Open Source CMS wurde mit individuellen Komponenten weiterentwickelt um die Funktionen, Filter und Karten der Wissensplattform zu ermöglichen. Dabei wurde auf ein Mix aus Eigenentwicklungen und bereits bestehende Open-Source-Komponenten gesetzt.

Durch die Multisite-Funktionalität und Schnittstellenoffenheit können die verwendeten Daten und Informationen bei Bedarf in Austausch mit anderen Systemen implementiert werden. Derzeit werden zwei separate Webseiten im System betrieben. Die Quellcodeverwaltung, Ticketverwaltung und -dokumentation erfolgt in GitLab.

